

# Willkommene Winke für Jedermann.

## Niemand

Hat jemals Geld verloren beim Kaufen von Holz bei

**ROBERT OAKMAN**  
Office-Gebäude 30—32 West Congress Str.

## „Wir sagten es Ihnen“

Das Eigentum ist immer am besten in Winwood Heights.

**ROBERT OAKMAN**  
Office-Gebäude 30—32 West Congress Str.

Preise und Qualität sind immer zufriedenstellend bei Baumzweigen welche  
**DWIGHT LUMBER COMPANY'S**  
Innere Ausstattungen und Parkholz-Böden gebrauchen.  
Office und Mühle, Cedar 15  
River Rouge

### BARBER'S

Greifrote gepolte Schindeln

35	Jahre gute Dienste tun unsere Perfection 18" Schindeln.
30	Jahre gute Dienste tun unsere 5/2 18" Schindeln.
25	Jahre gute Dienste tun unsere 4 x 18" Schindeln.

**H. S. BARBER, Der Schindel-König**  
Office and Yard, 173 1/2 E. 183. Reault, Detroit, Mich. Tel. 1317-2450

„Gebaut für Generationen mit Little's Materialien“  
Ausschließlich verkauft von  
**UNITED FUEL & SUPPLY CO.**  
BUILDING SUPPLIES  
COAL & COKE  
FREE PRESS BLDG. CHERRY 3800

**Robert F. Hartenstein**  
Zimmer 202 Dreitmeyer-Gebäude.  
Versicherungs-, Notariat- und Grundeigentums-Geschäft.  
Telephon Main 2402.

**William Lutz.**  
deutscher Bauholzhändler.  
Alle Sorten Bau-Materialien, Fensterrahmen, Türen und Innere Ausstattungen.  
Mt. Elliott und Farnsworth Ave. und M. C. Belt

**Kauf KOHLEN & COKE**  
— von —  
**J. CALVERT'S SONS**  
Haupt-Office: 145 Griswold Str.  
Telephon Main 5198.

**Nestreef Bauholz**  
West Yard  
Eliwood und West Blvd. Holz nehmen Michigan od. Purdie Cars. Tel. West 400  
Central Yard  
Ecaubien und Brewster Str. Holz nehmen Michigan oder 14. Cars. Tel. Cab. 4551.  
Central Yard  
Russell und R. R. Blvd. Holz oder Clay Cars. Tel. North 8.

Anzeigen in der Abendpost bringen Resultate

## Ein Zigeuner.

Schreiben konnte er nicht, aber er war ein Held.

Wir haben hier einen Zigeuner, erzählt ein Mittlänger dem „Dubapesti Hirlap.“ Er ist Häftling und hat natürlich seine Flöte bei sich. Wir wissen nicht einmal, wie er heißt, wir nennen ihn Pitti. Er ist dem Kompanie-Kommandanten zugeteilt, geht aber auch gern auf Patrouille. Es geschah eines Morgens, daß die Russen angriffen; etwa 150 Schritte vor unseren Stellungen ist ein kleiner Kistenwald, bis dahin waren die Russen gekommen. Da belegte sie aber unsere Artillerie mit einem solchen fürchterlichen Feuer, daß sie zurücklaufen mußten. Unser Pitti aber sprang auf die Deckung hin- und blies den über Hals und Kopf absonnenden Russen den Katoci-Marsch. Dennoch lieben die Russen Pitti. Er ist ihr guter Bekannter, und auch er kennt sie. Aus ihrem Schießen vermag er festzustellen, ob bei ihnen eine Ablösung war und welches Regiment uns gegenüberliegt. Einmal hatten die Russen festig über unsere Stellungen geschossen. Pitti hatte mit seiner Flöte eben bei uns gesteckt und meinte, er werde sie zum Schweigen bringen. Kaum war er über die Deckung hinausgetreten, begann er ein ungarisches Volkslied zu blasen: „Bei der Garba von Korbos.“ Die Russen schossen nicht mehr, damit Pitti das Instrument nicht aus der Hand falle. Er blies ihnen noch einige gute Töne, das vor und zog sich dann in die Deckung zurück, ohne einen Applaus abzuwarten. Das war früher; jetzt würden sie ihm wohl einige Kugeln in den Leib applaudieren. Ein anderer Zigeuner, der jetzt irgendwo veroun-der liegt, hatte es bis zum Zugführer gebracht. Keiner in der Kompanie konnte so Patrouillen führen. Er löste jede Aufgabe erfolgreich. Nach einem solchen Ausflug wünschte der Kommandant mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Meldung eine schriftliche Festsetzung. Und weil er ihn wegen seiner Tapferkeit liebte, lud er ihn an seinen Schreibtisch ein. Der Zigeuner-Zugführer hastet vorlegen an seiner Patronentasche herum, haßte nach der Lehne des Stuhls, läßt wieder davon ab, kurz er leidet große Qualen. Möglich zeigt er den Kopf in die Höhe, wendet sich an die Ordnungsbefehlshaber und sagt: „Junge, setz dich hierher und schreib die Meldung, die ich dir diktieren werde. Ich habe das Reitzen im rechten Arm.“ Schreiben konnte er nicht, aber er konnte den Zug führen und war ein Held.

## Steuern im Kriege.

Das Gesamtergebnis der Berliner Steuererhebung mußte unter den Einwirkungen des Krieges gegen das vor dem Kriege liegende Geschäftsjahr naturgemäß zurückgehen. Auf Grund des Gesetzes wurden viele Staatsentkommensteuerbeträge der zum Seeresdienst Eingezogenen zurückgestellt. Die entsprechenden Gemeindefinanzierungsbeiträge konnten zwar bestimmungsgemäß nicht in Abgang gestellt werden, die Einziehung war aber in den meisten Fällen infolge Fortfalls der Einkommensquelle nicht möglich, so daß die Steuern in Ausfall gestellt werden mußten. Besonders schwierig gestaltete sich die Einziehung der Grundsteuern. Zahlreiche Wohnungen standen leer, viele Hauseigentümer sahen sich auch zu Mietermäßigungen veranlaßt. Hierdurch hatten sie große Ausfälle. Stundungs- und Teilzahlungsgesuchen wegen der Grundsteuern mußte in weitgehendem Maße auch über den Jahresfrist hinaus stattgegeben werden. Da auch viele gewerbliche Betriebe teils eingeschränkt, teils eingestellt wurden, ergaben sich auch bei der Steuerbefreiung und bei der Betriebssteuer erhebliche Mindereinnahmen. Das Ergebnis der Biersteuer gestaltete sich weniger ungünstig. Es mußten jedoch wegen zu hoher Veranlagung rund 175,000 Mark zurückgezahlt und rund 140,000 Mark in Abgang gestellt werden. Bei den Gemeindesteuern blieb die Einnahme um rund 7,496,000 Mark hinter dem Etatansatz zurück. Das zur Hebung gestellte Gemeindesteuersoll mit 101,000,000 Mark blieb um etwa 1,500,000 Mark zurück. Die Summe der niedergeschlagenen Beträge nahm bei den Gemeinde- und Staatssteuern um rund 1,023,000 Mark und 11,257,000 Mark zu. Die Rückstellungen sind bei den Gemeindesteuern von 1,847,000 Mark auf 1,580,665 Mark zurückgegangen. Insgesamt betrug bei einem Soll von 169,000,000 Mark die Einnahme 148,357,128 Mark, etwa 6,677,900 Mark weniger als in dem dem Kriege vorangegangenen Etatsjahre.

## Eine Warnung.

Die deutschen Krieger haben ihren sonnigen Humor nicht verloren. Zu der Staatsprüfung einer technischen Hochschule waren zahlreiche Feldgrauen erschienen. Einer von ihnen hielt dem prüfenden Professor eines der bekanntesten Plakate „Soldaten, laßt Euch nicht ausfragen!“ entgegen. Darob natürlich große Heiterkeit bei den Professoren, Prüflingen und Zuhörern.

## Guseflich.

Sechszwanzig Mann gesperrt um Schiff zu retten.

Kürzlich fand man in der „Illustration“ eine ausführliche Erzählung von Emile Wedel über die Aktion der englisch-französischen Flotte an den Dardanellen am 18. März, 1915, bei der die „Bouvet“ unterging. Wedel erzählt dabei, auf welche furchtbare Weise die „Inferible“ vor dem allgemeinen Untergang gerettet wurde: Auf der Mittellinie der Aufstellung der großen Schlachtschiffe wurde die „Queen Elizabeth“ mehrmals getroffen und der „Agamemnon“ war genötigt, sich mit schwerer Havarie zurückzuziehen. Schließlich um vier Uhr fünfundsünfzig Minuten stieß die „Inferible“ auf eine Mine, und der Sieger bei den Falklandsinseln konnte sich nur durch ein geradezu abschreckendes Opfer retten. Ganz vorne am Schiff war ein furchtbarer Riß entstanden, durch den das Wasser schnell hereinströmte. Der Kommandant mußte nun verhindern, daß die Wasser die nächstgelegenen Schotten erreichten, wodurch das Schiff sicherlich umgeschlagen wäre. Er ließ also sofort die Schottenführung schließen, die sich zwischen diesen beiden Schotten befand, und den einzigen Verbindungsweg versperrten. Aber in der Abteilung, in der die Wasser schnell heranschwellen, befanden sich sechsundzwanzig Matrosen, die gerade die Sicherheitsleiter hinaufklettern wollten, sechsundzwanzig Mann, die in ihrem häßlichen Grab eingeschlossen waren, und die mit unerhörter Todesangst das Knirschen der stählernen Tore gegen die stählerne Mauer hörten, dem dann das dumpfe Einfallen der Riegel folgte. Glaubten sie an einen Jertum, waren sie sich verzweifelt hinter das Tor, um zu klopfen, schrien sie wie wahnsinnig um Hilfe? Oder begriffen sie sofort, daß sich hier der Dedel ihres Sarges schloß? Niemand kann diese schmerzlichen Fragen jemals beantworten. Aber wie auch der Todestampf gewesen sein mag, gegenüber der wirklichen Rettung des ganzen Schiffes mußten alle anderen Bedenken schweigen. Die Rettung des Schiffes verlangte das unvermeidliche Opfer der sechsundzwanzig Unglücklichen, und die, die die furchtbare Pflicht hatten, sie zu opfern, sauberten nicht. Als endlich die Brücke verlassen werden konnte, ging der Kommandant Phillips mit dem Hauptmann nach der Mauer des Tors, die geschlossen blieb, bis das Led verstopft war, und sagte nur die Worte: „Friede den Seelen derer, die ich habe opfern müssen, um mein Schiff zu retten. Sie haben England gebient.“

## Mißbraucher Klaffter.

In ihrem Bestreben, die Griechen auf ihre Seite zu ziehen, mobilisiert die Entente sogar die alten Klaffter. Das „Journal des Debats“ zitiert folgende Stellen aus Demosthenes' erster und dritter Philippika: „Mann denn, Athener, werdet Ihr Eure Pflicht tun, und worauf wartet Ihr? Welch neues Ereignis oder welche Notwendigkeit zwingt Euch...? Athener, Ihr, die Ihr so klar sehet, die Ihr von Euren Rednern gewarnt seid — Ihr seht den Hinterhalt nicht, der Euch umgibt? Und Ihr laßt Euch, aus Liebe zur Gleichgültigkeit, wie Blinde ins schrecklichste Geland führen? Hat denn das Vergnügen des Augenblicks, die Muße des Tages mehr Gewalt über Euch als alle Versprechungen der Zukunft? Seht Ihr denn nicht, daß Philipp uns um so mehr bedrücken wird, je mehr man ihn nehmen läßt? Wann, o Athener, werdet Ihr anfangen, Eure Pflicht zu tun? Ihr antwortet: Wir werden sie tun, wann es notwendig ist. Aber diese Notwendigkeit drängt seit langer Zeit...“ Hierzu schreibt das „Journal des Debats“: „Man weiß, daß noch mehreren Jahren der Spaltung und des Separatfriedens das Ende der griechischen Unabhängigkeit eintrat.“

## Verhaftet.

In einem der knappen Berichte des Generalquartiermeisters von Stein von der französischen Front war mitgeteilt, daß die Armees des Generalobersten von Bülow eine überlegene französische Armee vollständig geschlagen habe, nachdem im Vormarsch bereits ein englisches Bataillon gefangen genommen sei. Die Art, wie diese Gefangenennahme vor sich ging, wird so geschildert: das englische Bataillon wurde in einem Militärlager an die Front geschickt. Als es an der vorgezeichneten Ausladestelle ankam, war diese schon von deutschen Truppen, deren Vormarsch inzwischen fortgeschritten war, besetzt. Der Zug wurde umstellt. Mit den Worten: „Bitte, meine Herren, steigen Sie aus!“ wurden die Engländer empfangen. Das ganze Bataillon war also sozusagen „verhaftet.“

Der „Kasus“ macht mich lachen.

Kunde: „Was kostet ein Viertel von dem Schweizerkäse mit den großen Augen?“

Verkäuferin: „50 Pfennige.“

Kunde: „Sagen Sie das nicht so laut, sonst macht er noch größere Augen!“

## Gerade wegen den alten Zeiten!

## Nur am Dienstag!

# FRIEDBERG'S ORIGINAL JITNEY

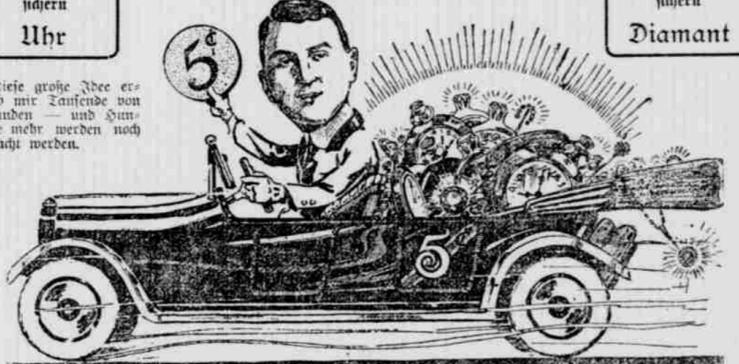
Beste Gelegenheit in diesem Jahre!

Dies ist absolut die beste Gelegenheit, welche Sie dieses Jahr haben werden, um an diesem wunderbaren Plan teilzunehmen. Lassen Sie sorgfältig und lassen Sie, wie leicht es ist, einen erstrahlenden Diamanten oder eine prächtige Uhr zu erhalten, indem Sie nur 5c bezahlen!

5c sichern Uhr

5c sichern Diamant

Diese große Idee wird mit Tausende von Freunden — und Dumme mehr werden noch gemacht werden.



## Morgen können Sie sich eine Uhr

## oder Diamanten sichern

## Und mit Ihren überflüssigen Nickels

## oder Jitney's bezahlen!

Alles, was Sie zu tun haben ist, 5c zu bezahlen, wenn Sie die Uhr oder den Diamanten erhalten, und dann wöchentlich zu bezahlen nach der nebenstehenden Vorrichtung. Ich garantiere Ihnen, jeden auf diese Art getauften Diamanten Käufer für größere Gelüste zu dem vollen Betrag anzunehmen, wenn Sie es wünschen! Aber zu Ihrer absoluten Sicherheit und um Ihr Vertrauen in mich zu erhöhen, verpflichte ich mich, Ihr Geld zurückzuerhalten, wenn Sie anderwärts billiger für bar kaufen können!



## Elgin-Taschenuhr

21c  
22c  
23c  
24c  
25c  
26c  
27c  
28c  
29c  
30c  
31c  
32c  
33c  
34c  
35c  
36c  
37c  
38c  
39c  
40c  
41c  
42c  
43c  
44c  
45c  
46c  
47c  
48c  
49c  
50c  
51c  
52c  
53c  
54c  
55c  
56c  
57c  
58c  
59c  
60c  
61c  
62c  
63c  
64c  
65c  
66c  
67c  
68c  
69c  
70c  
71c  
72c  
73c  
74c  
75c  
76c  
77c  
78c  
79c  
80c  
81c  
82c  
83c  
84c  
85c  
86c  
87c  
88c  
89c  
90c  
91c  
92c  
93c  
94c  
95c  
96c  
97c  
98c  
99c  
1.00c  
1.01c  
1.02c  
1.03c  
1.04c  
1.05c  
1.06c  
1.07c  
1.08c  
1.09c  
1.10c  
1.11c  
1.12c

Bezahlen Sie nach Jitney-Plan

Bezahlen Sie 5c und tragen Sie den Ring heim!



(Sehen Sie Bezahlungsplan 27)

## Blauweisse Diamanten

Prächtige stehende Diamanten — Ihre Auswahl in sehr goldenen Einstellungen. Beziehen Sie einfach 5c und tragen Sie ihn heim. Ich garantiere, Sie können keinen für bares Geld billiger kaufen. Bezahlen Sie nach Jitney-Plan

\$17.75

Bezahlen Sie nach Jitney-Plan

Hier ist die Idee in kurzer Abfassung:

1. Woche...	Jahre \$ .05
2. Woche...	Jahre .10
3. Woche...	Jahre .15
4. Woche...	Jahre .20
5. Woche...	Jahre .25
6. Woche...	Jahre .30
7. Woche...	Jahre .35
8. Woche...	Jahre .40
9. Woche...	Jahre .45
10. Woche...	Jahre .50
11. Woche...	Jahre .55
12. Woche...	Jahre .60
13. Woche...	Jahre .65
14. Woche...	Jahre .70
15. Woche...	Jahre .75
16. Woche...	Jahre .80
17. Woche...	Jahre .85
18. Woche...	Jahre .90
19. Woche...	Jahre .95
20. Woche...	Jahre 1.00
21. Woche...	Jahre 1.25

Ihr ist bezahlt.  
22. Woche...Jahre 1.35  
23. Woche...Jahre 1.45  
24. Woche...Jahre 1.55  
25. Woche...Jahre 1.65  
Diamant ist bezahlt.

Mein origineller Jitney ist nachgeahmt worden. Am ganzen Lande, aber wie alle Nachahmungen, waren es nur Pflastersteine. Beziehen Sie nicht — Friedberg's origineller Jitney — nur für jetzt!

# FRIEDBERG'S

212 Griswold St.  
BETWEEN MABLEY'S & MILES THEATER

## Sie haben sie gesehen — sie fährt auf der Woodward Car



Ihr Gesicht ist ganz voller Falten, weil ihre Schuhe schmerzen und ihre Haltung nicht gradig sein kann.

## Dr. A. Reed Cushion Schuhe

würden bequem für ihre Füße sein und die Falten im Gesicht beseitigen. Diefelben haben ein weiches, dauerhaftes Korkpolster welches für die Füße äußerst bequem und gut für den ganzen Körper ist.

Barfuß-Bequemlichkeit mit 1917 Eleganz

**Dr. A. Reed Cushion Schuhe**  
272 Woodward Ave.



Wissenschaftlich entworfen. Ausgezeichnet für angestrengte Füße, Weisen und andere Fußbeschwerden.

Um Bekanntheit zu vermeiden, geben Sie nach dem Namen des Fabrikanten.

John Eberth Shoe Co., Fabrikanten von Tennishosen.